



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 114 2012/2016

von René Peter und Daniel Wettstein

namens der FDP-Fraktion

vom 29. August 2013

(StB 100 vom 12. Februar 2014)

Überdeckung des Luzerner Bahnhofareals mit einem Bus-Hub

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Motion fordert den Stadtrat auf, einen Planungsbericht zu erstellen, in welchem der Stadtrat zusammen mit dem Kanton die Überdeckung der Gleisanlagen des Bahnhofs Luzern prüft. Die Motionäre schlagen als Nutzung der Überdeckung einen Bus-Hub nach dem Vorbild der Stadt Chur vor.

Der zentrale Bus-Hub über den Geleisen der SBB war schon verschiedentlich im Gespräch. Im Rahmen der Erarbeitung des Vorprojektes zum Tiefbahnhof Luzern haben sich die Projektverfasser von Kanton und SBB auch mit dem Bahnhofplatz auseinandergesetzt. Im Rahmen des Teilprojektes „Verkehr und Umfeld“ ist eine Neugestaltung des Bahnhofplatzes erarbeitet worden, welcher die heutigen Verkehrsprobleme besser zu lösen vermag (s. Abbildung 1). In diesem Zusammenhang sind denn auch verschiedene Varianten und Örtlichkeiten für den zukünftigen Busbahnhof aufgezeigt, geprüft und bewertet worden (s. Abbildung 2). Eine dieser Varianten war auch der zentrale Bus-Hub über den Gleisanlagen des Bahnhofs Luzern.

Die Überprüfung und Bewertung der Variante Bus-Hub über den Gleisanlagen hat ergeben, dass für eine solche Anlage mit äusserst hohen Erstellungskosten gerechnet werden müsste und die Realisierung mit einer grundlegenden Neuorganisation des heutigen Busnetzes im Zentrum der Stadt Luzern verbunden wäre. Abgesehen von diesen beiden Nachteilen würde sich auch die städtebauliche Einpassung der benötigten Rampenanlagen äusserst negativ auswirken. Als realistische Lösungsvariante käme wohl nur die Verwendung der bestehenden Rampe zwischen Uni und Bahnhof in Frage, deren Nutzung aber eine Führung sämtlicher Busse über den Bahnhofplatz zur Folge hätte. Dies wiederum wäre mit hohen Verlustzeiten verbunden und würde die angestrebte Entflechtung der Verkehrsarten nicht ermöglichen.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass die in der Motion geforderten Untersuchungen im Rahmen des Teilprojektes „Verkehr und Umfeld“ bereits gemacht wurden und zum Ergebnis führten, dass eine Überdeckung der Gleisanlagen für einen Busbahnhof nicht zweckmässig ist. Nicht zuletzt sind so zentral gelegene und optimal mit dem öffentlichen Verkehr erschlossene Flächen über den Geleisen allenfalls für eine weitere wirtschaftliche Entwicklung oder für Bildungsinstitutionen von besonderem Interesse. Die Erarbeitung eines neuen Planungsberichts zum heutigen Zeitpunkt erscheint daher nicht als sinnvoll, da keine neuen Erkenntnisse zu erwarten wären.

An seiner Sitzung vom 28. Januar 2014 hat der Kantonsrat ein ähnlich formuliertes Postulat überwiesen und den Regierungsrat beauftragt, „in enger Zusammenarbeit mit der Stadt“ eine Überdeckelung der Gleisanlagen für die Errichtung eines Bus-Hubs zu prüfen. Der Regierungsrat wird diese Prüfung im Rahmen der weiteren Planung für den Durchgangstiefbahnhof an die Hand nehmen. Der Stadtrat beantragt deshalb die Umwandlung der Motion in ein Postulat, da er bereit ist, bei diesen Abklärungen mit dem Kanton eng zusammenzuarbeiten.

Der Stadtrat ist bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.

Stadtrat von Luzern

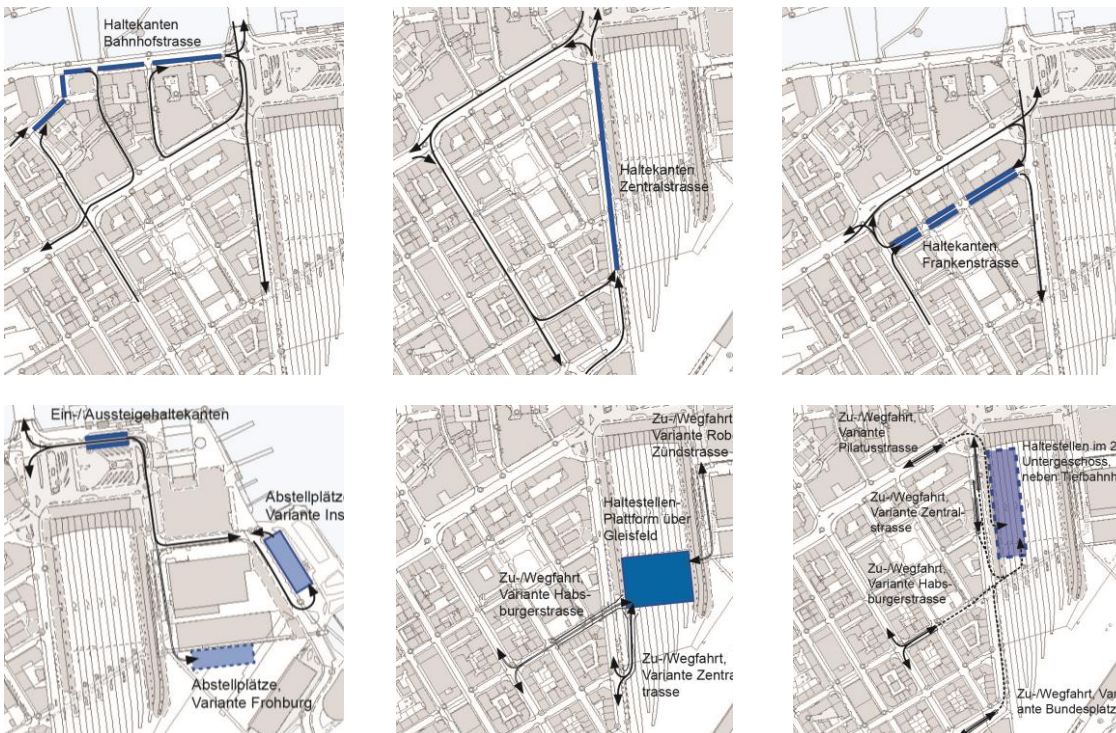


Abbildung 1:
Zukünftige Gestaltung des Bahnhofplatzes



(Quelle: Tiefbahnhof Luzern, Teilprojekt Verkehr und Umfeld)

Abbildung 2:
Lösungsansätze alternative Standorte Busbahnhof Luzern



(Quelle: Tiefbahnhof Luzern, Teilprojekt Verkehr und Umfeld)